

I.

In den Gesprächen beider Partei- und Staatsdelegationen wurde übereinstimmend der Wille bekräftigt, die unverbrüchliche, traditionelle Freundschaft zwischen der DDR und der VRP, ihre brüderliche und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit auf allen Gebieten entsprechend den bewährten Prinzipien des sozialistischen Internationalismus zu festigen und auszubauen.

Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski unterstrichen nachhaltig die Bedeutung des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, der die feste Grundlage für das Bündnis beider Länder, ihre Beziehungen und deren stete Weiterentwicklung bildet.

Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski stellten übereinstimmend fest, daß die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden, zu einer historischen Wende in den Beziehungen zwischen den beiden Nachbarvölkern, zu ihrem einvernehmlichen, friedlichen Zusammenleben und zu allseitiger Zusammenarbeit führte.

Die feste Verbundenheit zwischen der DDR und der VRP als sozialistische Nachbarstaaten im Zentrum Europas ist ein anerkannter Faktor des Friedens und der Stabilität auf diesem Kontinent und erweist sich als zuverlässige Barriere gegen die Kräfte des Revanchismus und der Reaktion.

Die DDR und die VRP werden als feste Glieder der sozialistischen Staatengemeinschaft auch künftig das unerschütterliche Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern stärken und entwickeln. Sie betrachten die Zusammenarbeit im Warschauer Vertrag und im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe als eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung in ihren Ländern wie auch im Kampf um die Sicherung des Friedens.

Erich Honecker hob hervor, daß die entschlossenen, in Übereinstimmung mit der Verfassung getroffenen Maßnahmen des Militärrates für die Nationale Rettung unter der Führung von Wojciech Jaruzelski von Anfang an die Unterstützung der DDR gefunden haben. Die Bürger der DDR haben mit einer umfangreichen Hilfsaktion die feste Solidarität mit dem polnischen Brudervolk bekundet. Die polnische Seite brachte ihren Dank für die Hilfe zum Ausdruck, die der Volksrepublik Polen in einer für sie schwierigen Zeit durch die DDR erwiesen wurde.

II.

Erich Honecker informierte über die Arbeit der SED, über die Anstrengungen der Werktätigen der DDR zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Er erläuterte die ökonomische Strategie der SED zur Gewährleistung